

44; 21.9.16

Regenwetter stoppt Kunstprojekt – vorerst

Erstellung eines Zehn-Meter-Graffitos verschoben – Gäste aus Österreich arbeiten in Schönbrunn mit

Schönbrunn – Künstler aus der Schönbrunner Malwerkstatt und der Klagenfurter Einrichtung AutArk wollten am Samstag ein etwa zehn Meter langes Graffito erstellen, das einen Teil der Mauer schmücken soll, die in Höhe des Orts parallel zur Kreisstraße steht. Dauerregen hat dieses deutsch-österreichische Kunstobjekt aber auf Eis gelegt.

Der Workshop unter der Leitung des bekannten Dachauer Sprayers Johannes Wirthmüller der natürlich auch ein Beitrag zur Städtepartnerschaft Klagenfurt-Dachau ist, wurde kurzerhand in die Schönbrunner Malwerkstatt verlegt und hat allen Beteiligten schon mal großen Spaß gemacht. Das versicherte Claudia Staben-Obst vom Franziskuswerk Schönbrunn, die das Projekt und den Austausch organisiert hat.

Entwürfe für das Kunstobjekt, das an einem der nächsten trockenen Tage mit dem Schriftzug Schönbrunn verwirklicht werden soll, gibt es.



Erst einmal nur Workshop: Die Künstlergruppe wartet jedoch nur auf gutes Wetter, um das große Projekt zu starten. FOTO: BB

Das Thema „Gemeinsamkeit“ soll künstlerisch dargestellt werden. Das Projekt soll verdeutlichen, dass Menschen aus unterschiedlichen Ländern, mit und ohne Beeinträchtigung, gemeinsam künstlerisch tätig sein können und eine nachhaltige Botschaft hinterlassen.

Wirthmüller, Sohn des ehemaligen Odelzhauser Bürgermeisters und heutigen Ehrenbürgers Anton Wirthmüller, wird von den Schönbrunner Künstlern Andreas Uffinger, Veronika Hesse und Philipp Heinzlmann unterstützt. Der Graffiti-Workshop ist Programmteil des Klagenfurter

Besuchs anlässlich einer gemeinsamen Ausstellung, die vor wenigen Tagen bei der „Langen Nacht der offenen Türen“ im Ludwig-Thomahaus in Dachau stattgefunden hat. Die Stadt Dachau hat hier die „Künstlerschmieden“ beider Einrichtungen erfolgreich zusammengeführt.

„Nun soll ein Verbindungselement entstehen, das zum einen sinnbildlich für die Partnerschaft steht, aber auch auf die Bewegung, die derzeit in Schönbrunn stattfindet“, sagt Wirthmüller. Der Profi ist vom Potenzial, das in den rund zehn Künstlern steckt, hellauf begeistert.

ost